

## Post für Instagram

### +++ Gewinnerin der deutschlandweiten Neozoen-Challenge 2025 +++

Die ehrenamtlichen Teilnehmenden der Challenge „Neozoen-Challenge-Aliens unter uns“ fotografierten ein Jahr lang in ganz Deutschland gebietsfremde Arten und meldeten ihre Beobachtungen über die App ObsIdentify an die internationalen Naturbeobachtungsplattform Observation.org.

Am meisten Arten fotografiert hat dabei Irina Würtele aus Osnabrück. Sie konnte 117 Arten fotografisch dokumentieren. An Platz zwei kam Philipp Schroeder aus Düsseldorf mit 113 Arten. Den dritten Platz belegte Andreas Michalik aus Wilhelmshaven mit 95 fotografierten Arten.

Die Organisatoren vom LWL-Museum für Naturkunde in Münster, dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK), der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg (BUKEA) sowie dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) bedanken sich bei allen Teilnehmenden.

„Durch die Teilnahme an dieser Challenge haben wir unglaublich viele wertvolle Datensätze erhalten, die jetzt ausgewertet werden können, um Fragen um die Verbreitung und Ausbreitung von gebietsfremden Arten nachzugehen. Wichtig ist aber auch, dass die Interessierten auch nach diesem Wettbewerb dabeibleiben und ihre Funde melden.“ sagt Dr. Viktor Hartung vom LWL-Museum für Naturkunde. „Denn nur so können wir die Entwicklungen um uns herum live verfolgen, erforschen und Veränderungen feststellen und Folgen für den Naturschutz ableiten.“

Die Forschung geht weiter. Vergleichbare Citizen Science-Projekte wird es auch weiterhin geben. So läuft über das gesamte Jahr innerhalb der App ObsIdentify die Challenge „Arten-Olympiade“, bei der Interessierte aufgerufen sind, so viele Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren innerhalb eines Jahres zu melden wie möglich.

Unterstützt wurde die Aktion durch eine Spende der Stiftung der Sparda-Bank Münster.

Infos zu den Projekten: [www.arten-olympiade.lwl.org](http://www.arten-olympiade.lwl.org) | [www.neozoen.lwl.org](http://www.neozoen.lwl.org)  
Oder in der App ObsIdentify

Fragen an: [gemony@observation.org](mailto:gemony@observation.org)

Foto: [hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen]

#Neozoenchallenge #Artenvielfalt #Biodiversität #Observation #Bioblitz #LWLNaturkundemuseum  
#LWLMuseumFürNaturkunde #LWLNaturkunde #Naturbeobachtung #Naturfoto #naturfotografie  
#RausInDieNatur #NABU #bundnaturschutz #Naturkundemuseum  
#LWLNaturkundemuseumMünster #Naturbeobachtung #NaturErforschen #NaturSchützen  
#Naturschutz #Artenvielfalt #Biodiversität #NaturLiebhaber #Natur #Artenschutz #iloeK  
#unimuenster

**Markieren: @lwlNaturkundemuseum @observation.de @naturkundemuseumkarlsruhe  
@umweltbehoerde\_hamburg**

### Post für Facebook

**+++ Gewinnerin der deutschlandweiten Neozoen-Challenge 2025 +++**

Die ehrenamtlichen Teilnehmenden der Challenge „Neozoen-Challenge-Aliens unter uns“ fotografierten ein Jahr lang in ganz Deutschland gebietsfremde Arten und meldeten ihre Beobachtungen über die App ObsIdentify an die internationalen Naturbeobachtungsplattform Observation.org.

Am meisten Arten fotografiert hat dabei Irina Würtele aus Osnabrück. Sie konnte 117 Arten fotografisch dokumentieren. An Platz zwei kam Philipp Schroeder aus Düsseldorf mit 113 Arten. Den dritten Platz belegte Andreas Michalik aus Wilhelmshaven mit 95 fotografierten Arten.

Die Organisatoren vom LWL-Museum für Naturkunde in Münster, dem Staatlichen Museum für Naturkunde Karlsruhe (SMNK), der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg (BUKEA) sowie dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg (LTZ) bedanken sich bei allen Teilnehmenden.

„Durch die Teilnahme an dieser Challenge haben wir unglaublich viele wertvolle Datensätze erhalten, die jetzt ausgewertet werden können, um Fragen um die Verbreitung und Ausbreitung von gebietsfremden Arten nachzugehen. Wichtig ist aber auch, dass die Interessierten auch nach diesem Wettbewerb dabeibleiben und ihre Funde melden.“ sagt Dr. Viktor Hartung vom LWL-Museum für Naturkunde. „Denn nur so können wir die Entwicklungen um uns herum live verfolgen, erforschen und Veränderungen feststellen und Folgen für den Naturschutz ableiten.“

Die Forschung geht weiter. Vergleichbare Citizen Science-Projekte wird es auch weiterhin geben. So läuft über das gesamte Jahr innerhalb der App ObsIdentify die Challenge „Arten-Olympiade“, bei der Interessierte aufgerufen sind, so viele Arten an Pflanzen, Pilzen und Tieren innerhalb eines Jahres zu melden wie möglich.

Unterstützt wurde die Aktion durch eine Spende der Stiftung der Sparda-Bank Münster.

Infos zu den Projekten: [www.arten-olympiade.lwl.org](http://www.arten-olympiade.lwl.org) | [www.neozoen.lwl.org](http://www.neozoen.lwl.org)  
Oder in der App ObsIdentify

Fragen an: [gemany@observation.org](mailto:gemany@observation.org)

Foto: [hier bitte Fotonachweis des ausgewählten Bildes einfügen]

**Markieren: @lwlNaturkundemuseum @observation.de @naturkundemuseumkarlsruhe  
@umweltbehoerde\_hamburg**